

## Maßnahmenübersicht Klimaneutralität:

- Umrüstung auf LED in den kommunalen Gebäuden
- die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED mit jeweils Fördermitteleinsatz der Forschungsanstalt Jülich
- eine Holzhackschnitzelheizung im Bereich GS/KiTa/Sporthalle Wellendorf, die für den Neubau sogar noch aufgeweitet wurde
- Photovoltaikanlage auf der Sporthalle in Wellendorf
- geplante Photovoltaikanlage auf dem Altbau der Grundschule Wellendorf und Kita im Zuge der Sanierung und des Neubaus, Beratung dazu erfolgte bereits im Bauausschuss und VA
- In Anbetracht der aktuellen Versorgungslage wird auf das Anleuchten des Rathauses verzichtet
- der Rathauspark wird aus Sicherheitsgründen weiterhin beleuchtet
- Die Straßenbeleuchtung „Erkings Hof“ bleibt vorerst ausgeschaltet, da dort noch keine Bebauung erfolgt ist
- Im gesamten Gemeindegebiet wird eine Nachtabsenkung der Straßenbeleuchtung um ca. 50% vorgenommen
- Laut Beschluss aus der vorletzten Bauausschuss-Sitzung auf Antrag der CDU-FDP-Gruppe wird auf allen öffentlichen Gebäuden der Einsatz von Photovoltaik-Anlagen geprüft
- die Raumtemperaturen in den öffentlichen Gebäuden werden entsprechend der Vorgaben angepasst
- bereits seit 2007 werden die Jahresenergieverbräuche der kommunalen Liegenschaften einem Monitoring unterzogen, auf der Grundlage bereits verschiedenste Maßnahmen umgesetzt (Heizungsoptimierungen,...)
- Komplettsanierung Umkleidegebäude am Sportplatz TUS Hilter a.T.W. auf Grundlage neuester Standards mit Kombilösung mit Kindergarten geplant
- Erdwärme plus Photovoltaik für Warmwasser und Pumpenstrom
- aktive Gebäudebe- und entlüftung im Neubaukomplex Kindergarten/Schule Wellendorf mit Wärmerückgewinnung
- Einbau einer aktiven Be- und Entlüftungsanlage in der Sporthalle Borgloh inklusive Inanspruchnahme entsprechender Fördermittel
- Erneuerung der Mess- und Regeltechnik in den Sporthallen Hilter und Wellendorf
- stetige Modernisierung der Anlagentechnik in der Kläranlage (geplante Investition in die Technik für 2023 mit ca. 250.000 Euro geplant) zur konsequenten Verminderung des Stromverbrauchs
- Energieeinkauf in gemeinsamer Ausschreibung mit dem LK und vielen Gemeinden unter der Voraussetzung, dass sämtliche Öko-Labels erfüllt werden
- sämtliche Abnahmestellen der Gemeinde beziehen schon seit über 5 Jahren Ökostrom ausschließlich aus Anlagen erneuerbarer Energien (mit Zertifizierungen, kein grüner Atomstrom)
- Aufstellung eines Energieberichtes nach Nds. Klimaschutzgesetz § 8
- Machbarkeitsstudie für innovative Abwärmenutzung an Höchstspannungserdkabeln zur CO<sub>2</sub>-neutralen Wärmeversorgung kommunaler Gebäude und möglicher neuer Wohngebiete, zusätzlich kommt der Strom auch noch aus Windenergieanlagen
  - gibt es noch nirgendwo, weder in Deutschland noch sonst wo
- Beratungsstellen für Private und Unternehmer sind reichlich vorhanden
  - IHK
  - Schornsteinfeger
  - Wigos
  - NBank
  - Energieberater
  - LK Osnabrück mit dem Klimateam
    - Solardachkataster existiert schon seit vielen Jahren

- Abwärmepotentialkarte existiert seit vielen Jahren (Portal für industrielle Abwärme Pina)
  - persönliche Ansprechpartner des Klimateams
- Beauftragung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKS)